

Scale-Beitung.

werden die Spalte über deren Name mit 20 Pfg. solche auf Seite mit 15 Pfg. berechnet...

Erscheint monatlich täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. (Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei fortwährender Zustellung 2,75 M., durch die Post 3 M., zweimonatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Postgebühren...

Sechszwanzigster Jahrgang.

Nr. 5.

Halle a. d. Saale, Dienstag den 5. Januar

1892.

Deutsches Reich.

Berlin, 4. Jan. Der Kaiser arbeitete heute mit dem Chef des Civil-Kabinetts Graf v. Bismarck...

Berlin, 4. Jan. Der kaiserliche Befehl an den bisherigen Graf von Seckendorff-Skiering ist dem Urlande nach Berlin zurückgeführt...

Berlin, 4. Januar. Nach einer Drahtmeldung aus London fand heute mittag in Sunningdale bei Windsor die Vereinbarung...

Berlin, 4. Jan. (Orig.-Ber.) Der Chef des Kolonialamtes, Geh. Rath Kayser, tritt, wie bekannt, am 1. April eine Dienstreise nach Ostafrika...

Berlin, 4. Jan. (Orig.-Ber.) Die pariser Blätter schweigen wieder einmal in der Uebung von allen möglichen und unmöglichen Differenzen...

Berlin, 4. Jan. (Orig.-Ber.) Wieder einmal hat hier ein „Fall Jänecke“ zwei Tage lang das Gesprächsthema gebildet...

sonst, als die Feiertage vorhergegangen waren und — infolge des Sonntags — zahlreiche Spieler aus den unbemittelten Ständen erst am 3. Januar ihr Monatsgehalt empfangen hatten...

Zu der Angelegenheit der geheimen Refaktien-Verträge des ungarischen Ministers Baros äußert sich die offiziöse wienener „Montags-Neue“ wie folgt:

Die mehrfach auftretenden Gerüchte von geheimen Refaktien, die der ungarische Handelsminister, entgegen dem Wiener Vertrag...

Die neuerdings verlannte, sind Kommissare der deutschen Regierung bereits in Ungarn in Thätigkeit...

Der Bundesrat, so meldet jetzt der „Reichs-Anz.“, hat in der Sitzung vom 22. Dez. 1891 in Gemäßheit des § 1 des Gesetzes...

Im Präsidium des Reichstages, so berichtet die „Nationalk. Korrespondenz“, besteht im Entschließen mit der Regierung die feste Absicht...

Dass in das Comité zum Empfang des Erzbischofs v. Stabloski auch zwei deutsche Katholiken gewählt seien, hat der „Kurier-Bozn.“ unter weitläufigen Besprechungen...

Widerpruch dadurch auflösen zu können, daß die deutschen Katholiken die Einladung, dem Empfangscomité beizutreten, erst erhalten sollen...

Die konservativ „Schl. Ztg.“ bestätigt Meldungen und an diese geknüpfte Vermuthungen, welche an dieser Stelle vor einigen Monaten veröffentlicht wurden...

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts hat in seinem Unterblatt für die Beamten seines Ressorts folgende verbindliche Verfügung erlassen:

Nach neuerdings gemachten Wahrnehmungen findet die an die Herren Beamten ergangene Mahnung...

Zum sächsischen Kultusminister ist der Geheimregierungsrat von Seydewitz ernannt worden...

Der Zeitpunkt der Selbstentscheidung zur Einkommenssteuer ist gekommen. Die „Reichs. Ztg.“ erwirbt sich ein Verdienst durch folgende Rathschläge:

Wir können nur allen Steuerpflichtigen raten, nicht mehr zu deklarieren, als absolut nothwendig ist...

Die Steuerpflichtigen sind frei, die ihnen unterstehenden Anlagen zugrunde liegende Berechnung oder andere Erläuterungen und Zusätze hinterher auch auf einer besonderen Anlage mitzutheilen...

Die Berufsvereinigungen leisten gegenwärtig die Arbeiten zur Aufbringung der für das Jahr 1891 fällig gewordenen Beiträge der Betriebsunternehmer...

Dresden, 4. Jan. Ein heute abend 6 Uhr über das Besondere der Prinzen Georg ausgegebenes Bulletin lautet:

Der Prinz hatte heute mehrmals Schlaf von einstuftiger Dauer, nahm reichliche Nahrung zu sich und befindet sich vollständig wohl...

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Budapest, 4. Jan. In der heutigen Schlussung des Abgeordnetensauschusses theilte der Ministerpräsident Graf Szapary mit...

Frankreich. Paris, 4. Jan. Wie verlautet, ist zwischen den französischen und schwedischen Unterhändlern ein vollkommenes Einverständnis über eine Regelung der französisch-schwedischen Handelsbeziehungen erzielt worden. Der Austausch der Unterschriften wird später erfolgen.

Bulgarien. Die diplomatische offizielle Wiener „Pol. Corr.“ meldet aus Sofia vom 4. Januar folgendes: Die bulgarische Regierung läßt an ihren Vertreter Bulfawitsch in Konstantinopel eine ausführliche Denkschrift über die Angelegenheit Cabourene, welche Bulfawitsch der Pforte zur Verantwortung der Verdäulose überreichen wird. Die fragliche Denkschrift erörtert die Haltung Cabourenes in dem letzten Jahre und stellt Einzelheiten über die zwischen dem bulgarischen Minister des Auswärtigen Grewo und dem französischen Vertreter in Sofia Lanceli stattgehabte Unterredung mit, welche letzterer gebeten wurde, über die im Nov. v. J. angebotene Ausweitung Cabourenes an die französische Regierung zu berichten. Die Denkschrift stellt ferner dar, daß die Kapitalisationsverträge durch die Ausweitung Cabourenes nicht verletzt worden sind, und daß das türkische Prejudiz von 1865 eine ausnahmsweise Jurisdiktion für die Ausländer nicht anerkennt.

Weiterhin wird in der Denkschrift an die in letzter Zeit von Russland verlangte und von allen Großmächten unterstützte Ausweitung russischer Unterthanen erinnert, ferner an die Ausweitung der beiden Franzosen Lindenlaub und Wairin, welche ohne vorherige Verabredung der französischen Agentur erfolgt ist. (Hier wird also unmittelbar der von Paris aus ausgehenden Behauptung widersprochen, Lindenlaub sei „freiwillig“ aus Bulgarien fortgegangen.) In der bulgarischen Denkschrift heißt es weiter wie folgt:

Das Russische Reich des bulgarischen Ministers des Auswärtigen vom 27. Dec. 1885 an die diplomatischen Agenten in Sofia, in welchem die Ausweisung von Ausländern, die sich in die Wägen einmischen würden, in Aussicht gestellt worden sei, habe keinerlei Widerspruch erlitten, auch nicht seitens Frankreichs. Ebenso sei in einer russischen Note festgestellt, daß die bulgarische Regierung immer in der Lage sei, fremde Staatsangehörige nach dem Rechte der Ausweisung zu verurteilen. In der Zeit-Notiz, in welcher die Kapitalisationsverträge in Kraft traten, das Recht der Ausweisung von Fremden ausgesagt. Die bulgarische Regierung würde ihre Autorität einbüßen, wenn sie eine Ausweisungsbefehle vor der dem Konsulate mittheilen müßte.

Die Denkschrift schließt mit dem Ausdruck der Hoffnung, Frankreich werde, in seinem Gerechtigkeitsgefühl von den bisherigen Entschuldigungen zurückkommend, die diplomatischen Beziehungen zu Bulgarien wieder aufnehmen.

Ordentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu Halle. Montag, 4. Jan.

Am Vorabend wurde nach dem Beschlusse der Herren: Reg.-Rath a. D. Gneiß, Vorsteher, Prof. Dittenberger, field. Vorsitzender, Geh. Sanitätsrath Dr. Pflümann, field. Schriftführer, im Magistratsrathe die Herren: Oberbürgermeister Stauda, Bürgermeister Dr. Schmidt, Stadträte Krubt, Hildensbagen, Schomms, Ferkstein, Dr. Kröhe, Lohausen. Als erster Punkt fand an der Tagesordnung die Verabschiedung und Einführung der neu beschw. wieder-erwählten Stadtverordneten, welche am 1. d. M. mit dem Rathe der Stadtverordneten vereinigt wurden, und welche dem Rathe der Stadtverordneten überreicht wurden. Der Rathe der Stadtverordneten überreichte der Herr Bürgermeister Stauda, Bürgermeister Dr. Schmidt, Stadträte Krubt, Hildensbagen, Schomms, Ferkstein, Dr. Kröhe, Lohausen. Als erster Punkt fand an der Tagesordnung die Verabschiedung und Einführung der neu beschw. wieder-erwählten Stadtverordneten, welche am 1. d. M. mit dem Rathe der Stadtverordneten vereinigt wurden, und welche dem Rathe der Stadtverordneten überreicht wurden. Der Rathe der Stadtverordneten überreichte der Herr Bürgermeister Stauda, Bürgermeister Dr. Schmidt, Stadträte Krubt, Hildensbagen, Schomms, Ferkstein, Dr. Kröhe, Lohausen.

zur Vorbereitung der zu machenden Vorläufe. An dieselbe wurden nach Annahme des Antrags von Hieser das Bureau, bestehend aus den Herren Gneiß, Dittenberger und Wairin, mit der Ausführung beauftragt, und aus der Versammlung die Herren Renner, Schulze, Demuth und Betsche gewählt. 4. wurde abgelehnt. 5. Der Etat der städtischen Realschule für 1891/92, welcher in Einnahme und Ausgabe 71,000 M. aufweist und einen jährlichen Ueberschuß von 14,000 M. gegen das Vorjahr 950 M. mehr erfordert, wurde einstimmig (Berichterthäter Dr. Betsch) angenommen. 6. Die Veranlagung bezieht sich im Interesse des Staatsanwaltes die Beilegung der auf dem Böttcherwege längs des Stadtgraben liegenden Wäpeln und Anpflanzung von Alleebäumen auf der Westseite des Weges bis zur Ziegelf. (Berichterthäter Dr. Pflümann). 7. Die Veranlagung bezieht sich dem Entwurf des Statuts, betr. die Verwaltung des Vermögens des Prof. Dr. Eduard Hillel in der vorliegenden Form zur Zustimmung. (Berichterthäter Dr. Rechtsanwält Gneiß).

Von den Herren Stadtrathen Demuth und Gneiß war eine Interpellation an den Magistrat eingegangen, des Inhalts, worin der Veranlagung noch nicht das nach Beschluß vor Beginn eines jeden Verwaltungsjahres einzureichende Verzeichnis der in hiesigen für Hofsteuer in Aussicht genommenen Straßen, im vorliegenden Falle also das Verzeichnis für 1892/93, angehängt ist, wobei bemerkt wurde, daß bei der angeführten Veranlagung die Hofsteuer die Hofsteuer einer Interpellation der in Frage kommenden Straßen auf die Hofsteuerfreiheit der ansässigen Arbeiten gestellt sei. Vom Magistratsrathe gab Hr. Oberbürgermeister Stauda die Versicherung, daß das gewünschte Verzeichnis innerhalb einiger Tage der Veranlagung zugehelt werden würde.

Universitäts-Nachrichten.

Breslau, 4. Jan. Der Geh. Regierungsrath Dr. Heinrich Schröder, Professor der Mathematik, ist gestern gestorben.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

Nach den übereinstimmenden Mittheilungen verschiedener Blätter ist es dem Stabsarzt a. D. Dr. Richard Pfeiffer, Dirigenten der wissenschaftlichen Abteilung des neueröffneten kaiserlichen Instituts für Infektionskrankheiten, gelungen, die Ursache der Erkrankung der Wäpeln bei der Hofsteuer einer Interpellation in einem Bacillus zu entdecken, der ein außerordentlich feines Stäbchen bildet. Generalintendant Graf Sogberg hat das Ansuchen des hiesigen Theaters um dessen Aufnahme in den deutschen Bühnenverein abgelehnt. Der Lustspielautor Julius Rosen ist am Montag in Göttingen gestorben. Rosen war einer der fruchtbarsten und, was den künstlerischen Ansehen anlangt, auch erfolgreichsten Bühnenautoren unserer Zeit. Er war 1833 in Prag geboren, trat in den Verwaltungsdienst und wurde 1866 von seinem Amte als Leiter des Prager offiziellen Kreisbüreau suspendirt, weil er vorgebildet „ungehörlichen Verkehr mit den preussischen Truppen“ gepflegt hatte. Durch eine von ihm beantragte Untersuchung wurde er insofern glänzend gerechtfertigt, als er sein Amt nieder, um sich der Literatur zu widmen. Er wurde außerdem dramaturgisch aus dem Wiener Stadt-Theater, dann des Theaters an der Wien, bis er vor einiger Zeit von schwerem Siedethum beimgelacht wurde, dem er jetzt erlegen ist. In London starb am Sonnabend der Orientalist Sir Richard Ross im 81. Lebensjahre. Nach einem pariser Debütbericht der Hoff. Zeit. verjüngte der Schriftsteller G. H. von Arnim an Sonnabend nach in Garmisch-Partenkirchen an der feuer- und feuchtheitsgefahrten Schiffen gegen seine Hoff. ab, verjüngte sich aber bloß, weil der Dienst vor vorzüglich gewesen war, die Augen aus den Patronen zu entfernen. Man mußte auf sich hierauf zu seinem Marinermeister und brachte sich einen tiefen Schnitt in den Hals bei. Witterung war sehr schön, aber sehr unruhig, und verkehrten den Unglücklichen sich noch schmerzhaft ausführen. Er soll gegenwärtig außer Gefahr sein.

Provinzial-Nachrichten.

Delitzsch, 4. Jan. (Orig.-Mitth.) Gestern nachmittag fand hier eine locale maltraktische Versammlung statt, welche die Verpeicherung folgender Tagesordnung: der hiesige Hof-Vorort; Stand der Buchdruckerei; Wahl einer Hof-Vorort-Kommission; Vertheilung der Hof-Vorort-Gelder; Wahl einer Hof-Vorort-Kommission; Vertheilung der Hof-Vorort-Gelder. Nach Wahl des Vorstandes erhielt der als Berichterstatter erdichtene Schneidermeister Albrecht-Halle das Wort. Die Versammlung nahm in Hinblick auf die Ausführungen des Vorstandes folgende Resolution an: Die heute im Schützenhause tagende Versammlung erklärt, daß der hiesige Hof-Vorort gerechtfertigt ist und verpflichtet ist, die Hof-Vorort-Gelder zu vertheilen. Es wurde eine Kommission von 10 Mitgliedern gewählt und festgelegt, daß in Delitzsch von 3 Wiertergeräten und 4 Falschbiergeräten hiesigen Hof-Vorort, wozu den Stand der Buchdruckerei-Bewegung nach dem Hof-Vorort, monach gleichfalls eine Resolution zu Gunsten der Wäpeln gefaßt wurde. Eine Kommission soll Beiträge zur Unterhaltung der Buchdruckerei sammeln. Des Weiteren wurde u. a. noch über das Alters- und Invaliditäts-Gesetz gesprochen und die Versammlung dann mit einem beschaffen Hoch auf die internationale Sozialdemokratie geschlossen.

Aus Wolfesgärth wird uns von zuständiger Seite geschrieben, daß auf dortigem Bahnhofe ein Unfall, wie der zu gestrigen Morgenblatte bezeichnete, nicht geschehen ist. Es liegt angedeutet eine Verwechslung mit Wolfes vor. Dort ist ein ungeschickter Arbeiter, der unmittelbar vor einem in Bewegung befindlichen Zuge das betr. Geleise überschreiten wollte, überfahren worden. Die Verwaltung der Saalbahn gestärkte ihren Beamten mit einem Monatsgehalt bis zu 1000 M. einen halben Monatsgehalt, den Beamten mit höherem Gehalt einen gewissen Prozentsatz desselben als Zehnerungszulage. Auch sämtliche Gehalts- und Pensionen werden um 100 M. erhöht. Die Auszahlung erfolgte in den letzten Tagen vor Neujahr.

Bermischtes.

Der älteste Turner Deutschlands und der letzte Turner des Jahrs 1811 Turnplatzes in der Berliner Goleuboden, der Geh. Regierungsrath und Bismarck'scher Hof-Schlichter, Hr. Dr. in Berlin gestorben. Schallner war der letzte edle Turner, der als solcher auch auf Schwerk für des Vaterlandes Befreiung gestritten hat. Als Schallner 1811 mit seinem älteren Bruder zusammen nach Berlin auf das Gymnasium zum Grauen Kloster geschickt wurde, holte gerade Jahn seinen Turnplatz in der Goleuboden eröffnet. In diesen Lehren nahmen der Herr Bruder von Jahn an Theil, wie die der Herrforbere selbst nach vor kurzen brieflich mittheilte, es sei bei der Schule zum Ten gehörte, Mißthods und Sonnabends nachmittags nach der Goleuboden hinauszuwandern auf Jahn's Turnplatz. Das Ding, heißt er, mit dem ich gegen die Franzosen zusammen, dem Jahn das Wort ertheilt. Hier brühte es sich als bald ein Wort, wozu ich mich mit Göttern, dem freunde und Mitarbeiter Jahn's in inniges freundschafts-verhältnis verband, das erst durch den am 22. Aug. 1846 in Wiesdorf erfolgten Tod Göttern gelöst wurde. Gefranke. Einem Bericht aus New-York zufolge ließ während des starken Nebels am Sonnabend der Dampfer

„Juda“ in der Nähe der Küste auf eine Sandbank, wurde jedoch bald wieder flott und konnte, ohne Beschädigungen erlitten zu haben, an einem Tage seine Fahrt fortsetzen. Vom Rhein meldet man, daß die Hochwassergefahr besichtigt ist. Der Rhein und die Nebenflüsse fallen.

Fernsprech-Nachrichten.

Berlin, 5. Jan. vorm. 7 1/2 Uhr. Berlin. Der preussische Gesandte beim Vatikan, von Schlozer, feiert heute seinen 70jährigen Geburtstag. Berlin. Nach Mittheilungen der Morgenblätter ist die Braut des wegen des Todes in Rom die verdächtigsten Steinertragers Ruffe, namens Christian Schmidt, gestern auf dem letzten Bahnhofe ergriffen und verhaftet worden. Godesheim. Bei der gestern stattgefundenen Reichstags-Sitzung in 10. Hannoverischen Wahlkreis erhielt nach den bis jetzt vorliegenden Ergebnissen Kaiserthum Sander-Simmelsdorf (national) etwa 7000, Gutsbezügiger Baucr-u-eiler (Centr.) etwa 6500 Stimmen. Die Berichte aus 19 Wählkreisen liegen noch aus. Köln. Die Delegirten der Rheinisch-Massauischen Provinzialparlament gehören der Grube „Holsapfel“ bei der Köln. Zg. zufolge die Ende September eingestellte Arbeit wieder aufgenommen. Bogen. Der „Post. Ztg.“ wird gemeldet: Eine Versammlung von 4000 Weinbauern aus dem Elsaß, und dem Elsaß-Oberrhein, telegraphisch beim Grafen Lauffe Hilfe gegen den italienischen Weinstock zu erbiten.

Belele Telegramme.

Berlin, 5. Jan. Das hiesige Landgericht verhandelte gestern den bekannten Prozeß gegen den Schriftsteller Morris de Jonge (Köln) und den Schriftsteller der Freuz-Zeitung von Hannover wegen Verleumdung des Kaiserthums. Der durch Berufung eines Reichs-Anwaltes (Centr.) vor dem Reichsgericht in Berlin, worin bekannter wird, Jonge sei, obwohl er völlig gesund gewesen, auf Betreiben von Verwandten und auf Grund eines Attestes des Sanitätsrathes Beer, zu Unrecht in eine Irrenanstalt überführt worden. Der Reichs-Anwalt erklärte dahin, daß Jonge zur Zeit der That sich in einem Zustande von Geistesfurcht befinden habe, und daß das Verfaßene von demselben einzustellen sei; Hammerstein sei der Sohn des Paragraph 143 des Strafgesetzbuchs zuzurechnen und werde daher freigesprochen. Wien, 5. Jan. Die pariser Meldung der „Times“, wonach es dem Erzbischof von Wien, Cardinal Gruscha, gelungen wäre, den Papst von dem Widerspruch gegen den beabsichtigten Besuch des Kaisers Franz Josef in Rom abzubringen, sowie alle weiteren Einzelheiten der pariser Meldung der „Times“ kommt allen daraus abgeleiteten Folgerungen werden von unterrichteter Seite als „lediglich auf Sensation berechnete Erfindungen“ bezeichnet.

Widder, 4. Jan. (Wendb.) Der König von Rumänien ist mit dem Kronfolger, Prinzen Ferdinand, heute gegen Mittag hier angekommen und von dem Kaiser, sowie dem Erzherzog Eugen empfangen worden. Die Monarchen beglückwünschten sich auf das herzlichste durch Annäherung und Abschied, ebenso Prinz Ferdinand und Erzherzog Eugen. Zwei Empfangen waren noch anwesend der Ministerpräsident Graf Caprari, der Corpscommandant Prinz Koblenz und der rumänische Generaloffizier G. G. Das Ministerium des Innern-Regiments Nr. 6, dessen Chef der König ist, intonirte bei Einfahren des Zuges in den Bahnhof die rumänische Volkshymne. Der König hatte die Uniform seines österreichischen Regiments angelegt. Vom Bahnhofe aus fuhren die Monarchen in einem Wagen unter stürmischen „Herrn“-Rufen nach der Hofburg, der Kronfolger Prinz Ferdinand und Erzherzog Eugen folgten in einem zweiten Wagen.

London, 5. Jan. (Orig.-Mitth.) Wie dem hiesigen Bureau aus Teheran gemeldet wird, dauern die Agitationen das Tabak-Monopol fort. Eine Menge sammelte sich gestern vor dem Palais des Schah an. Der dritte Sohn desselben, welcher den Posten des Kriegsministers inne hat, versuchte vergebens, die Menge zu beruhigen, und mußte militärische Hilfe in Anspruch nehmen, um die Menge zu zerstreuen. Hierbei wurden mehrere Personen getödtet. Die Ruhestörungen dauern fort.

Rom, 5. Jan. (Orig.-Telegr.) Der Papst empfing gestern den Großmeister und die Widertreuer des Malteser-Ordens, welche ihre Glückwünsche anlässlich des Jahreswechsels darbrachten. In dem Befinden des an der Brustzucker erkrankten Kardinal-Staatssekretärs Rampolla ist eine bedeutende Besserung eingetreten.

Meteorologische Station zu Halle.

	4. Jan. 9 U. ab.	5. Jan. 7 U. msp.
Barometer Millimeter	763.6	761.6
Thermometer Celsius	0.9	1.3
Rel. Feuchtigkeit	92%	86%
Wind	SW 2	SW 3

Handels- und Verkehrs-Nachrichten

Berlin, 5. Jan. (Fernspr.-Nachr.) Das Berl. Tagbl. meldet aus Posen, die Spar- und Darlehnsbank in Schrimm hat ihre Zahlungen eingestellt. Eine grosse Anzahl kleiner Leute verlor ihre Ersparnisse. - Koksyndikat. Köln, 4. Jan. [Telegr.] Nach Meldung der Köln. Volkzeit. ist von der heutigen Monatsversammlung des Westfälischen Koksyndikats eine zwanzigprozentige Einschränkung der Produktion für den Monat Januar beschlossen worden. - Magdeburger Stadtanleihe. Am 9. d. findet die Zeichnung auf 6 Mill. M. Magdeburger Stadtanleihe zu 100% Proz. statt. - Walzwerkverband. Der Aachener Hüttenaktienverein „Rothe Erde“ ist, wie die Köln. Volkzeit. meldet, mit dem 31. Dec. 1891 aus dem Rheinisch-Westfälischen Walzwerkverbande ausgeschieden. - Zahlungseinstellungen. Die Getreidemühle S. Moses in Lautenbach, Westpreußen, ist in Zahlungsschwierigkeiten gerathen. Die Schulden betragen 432,000 M.; es sind wärschauer Bankiers und dänischer, preussischer, sächsischer und holländischer Firmen beauftragt. In Bezug auf die früher bedeutende Goldwärschauer Hugo Zeeuner in Hagenstockung. - Der Konkurs über das Vermögen des Buchhändlers H. Schorer-Berlin wurde durch den vom Amtsgericht bestätigten Zwangsvergleich beendet. Die Gläubiger erhalten statt 25 Proz. der Masse 33 1/2 Proz. Es haben 107 Gläubiger mit 715,570 M. den der Accord gestimmt.

Wochenübersicht der Reichsbank vom 31. Dez.

Table with columns for Aktiva (Metallbestand, Reichsbanknoten, Wechsel, etc.) and Passiva (Grundkapital, Reserven, etc.).

Bei den Abrechnungen sind im Monat Dezember 1891 abgerechnet 1,375,263,500 M.

Wasserstände (bedeutet über - unter Null).

Table showing water levels for various locations like Artern, Weissenfels, Halle, Trotha, etc.

Moldau. Iner. Eger. Elbe.

Table showing water levels for Moldau, Iner, Eger, and Elbe rivers.

Am 2. Jan.: Dresden und Rosslau eisfrei.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide: Hamburg, 4. Jan. Weizen loco rubig, koldeischer loco rubig, etc. Zucker: Magdeburger Börse. L. Preise für greifbare Waare.

Börse zu Halle am 5. Januar.

Preise mit Ausschluß der Maklergebühr für 1000 kg netto. Weizen, still, 231-231 M., feinsten märkischer und ausländischer über Notiz.

Wichtigste Preise am 4. Jan.

Rehazucker, Mittags 11 1/2 Uhr. Rehazucker, Abends 6 Uhr. frei auf Speicher frei an Bord.

Rehazucker, Mittags 11 1/2 Uhr.

Rehazucker, Abends 6 Uhr. frei auf Speicher frei an Bord. Magdeburger, Hamburg, Magdeburger.

Die Ältesten der Kaufmannschaft.

Liquidationspreise am 4. Jan. Rehazucker, Mittags 11 1/2 Uhr. Rehazucker, Abends 6 Uhr.

Rehazucker, Mittags 11 1/2 Uhr.

Rehazucker, Abends 6 Uhr. frei auf Speicher frei an Bord. Magdeburger, Hamburg, Magdeburger.

Die Ältesten der Kaufmannschaft.

Liquidationspreise am 4. Jan. Rehazucker, Mittags 11 1/2 Uhr. Rehazucker, Abends 6 Uhr.

Rehazucker, Mittags 11 1/2 Uhr.

Rehazucker, Abends 6 Uhr. frei auf Speicher frei an Bord. Magdeburger, Hamburg, Magdeburger.

Die Ältesten der Kaufmannschaft.

Liquidationspreise am 4. Jan. Rehazucker, Mittags 11 1/2 Uhr. Rehazucker, Abends 6 Uhr.

Rehazucker, Mittags 11 1/2 Uhr.

200 Stück Ia. und IIa. Qualität (darunter 200 gute Stück). Der Markt wird nicht ganz geräumt. Ia. 62-65 IIa. 60-65, IIIa. 42-43, IVa. 40 bis 43 M. für 100 Pfd. Fleischgewicht (d. i. das Gewicht der vier Viertel auf welcher der Metzger den Fleischhandel betreibt).

Ole. Oelsaaten. Fettwaaren.

* Berlin, 4. Jan. (Amly.) Rübel per 100 kg mit Fass. Termine matt. Gek. 200 Ctr. Kündigungsfrist 68 M. loco mit Fass...

Spiritus.

* Nordhausen, 1. Jan. (Privatnotiz) Branntwein 45% pro 100 kg ohne Fass ab Brenner 60-70 M., 4% desgl. 61-65 M. Stettin, 4. Jan. Spiritus matt, loco ohne 55 M. Konsum-

Penen, 4. Jan. Spiritus loco ohne Fass (5er) 60,00, do. loco ohne Fass (5er) 40,00. Flau.

4. Januar.

Berliner Börse.

Table with columns for Deutsche Fonds u. Staatspap., Ausländische Fonds, and Ausländische Aktien u. Obligationen.

Deutsche Aktien u. Obligationen.

Ausländische Aktien u. Obligationen.

Industrie-Aktien.

Prämien-Kursbericht.

Vorprämien.

Stellagen.

Reichsbank.

Wichtigste Preise am 4. Jan.

Rehazucker, Mittags 11 1/2 Uhr.

Rehazucker, Abends 6 Uhr.

Die Ältesten der Kaufmannschaft.

Liquidationspreise am 4. Jan.

Rehazucker, Mittags 11 1/2 Uhr.

Rehazucker, Abends 6 Uhr.

Die Ältesten der Kaufmannschaft.

Liquidationspreise am 4. Jan.

Rehazucker, Mittags 11 1/2 Uhr.

Rehazucker, Abends 6 Uhr.

Leipziger Börse, 4. Januar.

Table with columns for 31.12., 1.1., 2.1., 3.1., 4.1., 5.1., 6.1., 7.1., 8.1., 9.1., 10.1., 11.1., 12.1., 13.1., 14.1., 15.1., 16.1., 17.1., 18.1., 19.1., 20.1., 21.1., 22.1., 23.1., 24.1., 25.1., 26.1., 27.1., 28.1., 29.1., 30.1., 31.1.

Div. Eisenb.-Stamm-Akt.

91/00 Altenburg-Zeit 176,000 Div. 10/100 Leipzig-Bauhak 107,000

Div. Eisenb.-St.-P.-Akt.

12/100 Altenburg-Zeit 159,000 Div. 10/100 Dux-Bodenb. Lit.A 231,000

Div. Bank u. Kredit-Akt.

12/100 Allg. d. Kr.-A. Lpz. 158,750 Div. 10/100 Dresdener Bank 137,000

Div. Ind.-Aktien Fr. und Stamm-Prior.

10/100 Chemn. Werks-M. Fab. (Zimmern) 100,000 Div. 10/100 Cröllw. Papierfab. 92,000

Bank f. Sprit u. Prod.

10/100 Barmer Bankverein 103,000 Div. 10/100 Berliner Handels-Ges. 91,250

Industrie-Aktien.

A.-G. f. Anilinfab. 10 135,000 Div. 10/100 Archimedes 80,000

Obligations.

Berg-Märk. Lit. A. B. 3 96,750 Div. 10/100 do. III. C. 96,750

Prämien-Kursbericht.

Vorprämien.

Stellagen.

Reichsbank.

Wichtigste Preise am 4. Jan.

Rehazucker, Mittags 11 1/2 Uhr.

Rehazucker, Abends 6 Uhr.

Die Ältesten der Kaufmannschaft.

Liquidationspreise am 4. Jan.

Rehazucker, Mittags 11 1/2 Uhr.

Rehazucker, Abends 6 Uhr.

Die Ältesten der Kaufmannschaft.

Liquidationspreise am 4. Jan.

Rehazucker, Mittags 11 1/2 Uhr.

Rehazucker, Abends 6 Uhr.

Die Ältesten der Kaufmannschaft.



Bettfedern Betten Bettstellen

Bfb. 60 & 1 A 1 1/2 A 2 A 3 A

Stand 18 A 21 A 30 A 45 A 60 A

6 A 10 A 15 A 25 A 40 A Matratzen 7 1/2 - 6 A

Gebr. Fackenheim, Gr. Ulrichstrasse 13.

Münchener Exportbier

aus der Aktienbrauerei zum **Münchener Kindl** in München, empfiehlt in bekannter feinsten Qualität in Gebinden und Flaschen
E. Lehmer, Halle a. S., Wölberrasse 2,
 an der Gr. Ulrichstr. 19.
 Fernsprecher Nr. 235.

Wichtig für jeden Landwirt!

neuen Einkommensteuergesetz

Was der Landwirt von dem neuen Einkommensteuergesetz wissen muß.
 Eine kurze allgemeinverständliche Darstellung der wichtigsten Bestimmungen des neuen Einkommensteuergesetzes vom 24. Juni 1891 unter besonderer Berücksichtigung landwirtschaftlicher Verhältnisse.
 Von **G. Jaszper,**
 General-Sekretär des Reichlichen Bauern-Vereins.
 52 Seiten. 8°. Preis 30 Pfg.
 Gegen Einzahlung von 33 Pfg. in Briefmarken erfolgt Franco-Zusendung.
 Halle a. Saale. **Eduard Anton.**

C. H. BURN, STUTTGART.



Prämiiert: Brüssel 1876, Stuttgart 1883, Porto Alegre 1881, Wien 1883.

Burk's Arznei-Weine.

Von vielen Ärzten empfohlen. In Flaschen à ca. 100, 250 und 500 Gramm.
 Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurgebrauch.
Burk's Popain-Wein (Popain-Extrakt) Verdauungs-Fördernd. Besonders bei schwachen Säure-mangel Magen, Sodbrennen, Verstopfung, bei den Folgen übermässiger Genusses von Spirituosen etc. In Flaschen à M. 1.-, M. 2.- und M. 4.50.
Burk's China-Malvasier, ohne Eisen, oder selbst von Kindern gern genommen. In Flaschen à M. 1.-, M. 2.- und M. 4.-.
Burk's Eisen-China-Wein, wohlschmeckend und leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1.-, M. 2.- und M. 4.50.
 Man verlange ausdrücklich: Burk's Popain-Wein, Burk's China-Malvasier, Burk's Eisen-China-Wein, die jeder Flasche beigefügte Beschreibung sowie meinen auf jeder Etiquette befindlichen Namenszug.
Detail-Verkauf nur in Apotheken.

Spezialität. Ohne Geräth.

 Nürnberg 1882. Augsburg 1886.
JOS. HOUZER
 NÜRNBERG
 Spezialgeschäft für runden
Dampfschornsteinbau
 aus radialen Formsteinen der **Greppiner Werke** unter dauernder Garantie für die Stabilität bei allen Witterungsverhältnissen.
Einmauerung von Dampfkesseln jeden Systems.
 Vertreter **Carl Gebhardt** in Halle a. S.

Verlag von **Otto Hendel** in Halle a. S.
 Soeben erschienen und ist vorrätlich in allen Buchhandlungen:
Städtische elektrische Centralen.
 Eine cruste Mahnung zur Vorsicht
 von **Dr. Wilh. H. Schrader,**
 Real-Gymnasialdirektor a. D.
 Stadtrath.
 Preis 1 Mark.

Rechtssachen!
Klagen, Zahlungsbefehle, Testamente, Kaufverträge, auferlegte Accorde fertigt.
 Einziehung von Forderungen.
Kapital-
 u. Kauf- u. Verkaufsmittelungen. Anstalt in gerichtl. Angelegenheiten. Für Vertretung d. Terminen fortw. Geisfr. **C. Schröder,** Geisfr. 5/6. **Wolfs-Anwalt,** 5/6.
„Vorsicht“
 Auskünfte und Schuldenziehungen. Divorce. Ehescheidung von geschäftlichen und Privat-Auskünften. Gruppe und gewissenhafte Bedienung.
 Kein Mitgliedsbeitrag.
 Halle a/S. Stern-Str. 3. R. Berlin.

Böhmische Bettfedern.
 Bringt mein großes Lager von böhmischen Bettfedern in fremdliche Erinnerung. Empfehle dieselben in reiner, sauberster Waare zu billigen Preisen. Dochsteine Damen sowie sämtliche Bett-Verdachts-Artikel.
 Gleichseitig mache ich die gebihrten Hausfrauen auf meine neue Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Maschine. Einige hier am Platze, aufmerksamer und empfehle dieselbe bei billiger Beschaffung zur fleissigen Benutzung.
Wwe. Baumüller,
 Siebichenstein vis-à-vis dem Amtshause.

Feinste Lederwaaren!
 Schreibmappen, Adressmappen, Brieftaschen, Geld- und Cigarrentaschen, Portemonnaies etc.
 in einfach gediegener bis hochfeiner Auswähl.
Aug. Weddy, Leipzigerstr. 23.

Künstl. Zähne,
 à 6 Stück 9. M., sehr schmerzlos ein- und aussetzen. **R. Pfandler,** Oberer Weisigerstr. 80 (Gg. Kurzgasse).

Petroleum-Motor „Vulkan“
 mit gewöhnlichem Lampenpetroleum
 (nicht feuergefährlich, theurem Benzin) unbedingt zuverlässig, gleichmässig u. sparsam arbeitend.
 Für alle Zwecke, wo Kraft verlangt wird, auch vorzüglich für elektr. Beleuchtung.
 Der Motor „Vulkan“ ist eine hervorragende Erscheinung unter den neueren Motoren, oder vielmehr p. Stunde u. Pferde-kraft ca. 1/2 Liter = 10 Pfg. gewöhnl. Lampenpetroleum.
 Der Motor „Vulkan“ ist vollkommen feuer- u. explosions-sicher, daher concessionsfrei und überall aufstellbar.
 Der Motor „Vulkan“ erhebt nicht den Anspruch grosser Billigkeit, ist aber dagegen unbedingt zuverlässig.
 Die Indicator-Diagramme zeigen das billige Arbeitsweisen.
 „Vulkan-Motoren“ bis 40 Pferdekr. in Ausführung.
 Für diese Angaben wird Garantie übernommen.
 Prospekte u. beste Referenzen stehen zur Verfügung.
Rich. Langensiepen, Maschinenfabrik Metall- u. Eisengesserei. Magdeburg-Buckau.

Gekrönt mit 10 gold. und silb. Medaillen.
Ade's Patentpanzer-Kassen.

 Beim internationalen Wettstreit alleiniger Sieger!
 London 1891. **Höchster Preis: Ehr endiplom I. Klasse.**
 Fabrik Stuttgart, Fabrik Berlin N., Demminer-Str. 7. Filialen: Hamburg Silberburgstr. 150. Verkaufsort Friedrichstr. 163. nahe der Börse und Amsterdam.
 Illustrierte Preislisten gratis.

Friedr. Schäfer, Dachritzgasse 2/3
Wagenlaternen
 sowie reichhaltige Auswähl **Schlittengeläute** auch für Reanbockgeschirre.

Gebrauchte Möbel aller Art
 kauft zu höchsten Preisen
Fr. Noack, Geisfr. 18/19.

Pferdedecken in gelb und grauer Farbe u. div. Größen offerirt billig!
Otto Becker, Galbe a/S.
 Wer keine Badeeinrichtung hat, verlange gratis den Preis-Courent p. L. Weyt, Berlin W. 41. Fabriks-Heisbarer Badestühle.

Soennecken's Schreibfedern.
 anerkannt vorzüglichste Qualität und Konstruktion.
 Ausführliche Preisliste mit Abbildungen auf Wunsch kostenfrei.
 Berlin. • F. SOENNECKEN'S VERLAG • BONN • Leipzig.

Ferd. Müller, Glasmalerei-Quedlinburg.
 Anstalt,
 Figuren und ornamentale Kirchenfenster, desgl. für Wohn-, Schlaf- und Prunkgemächer, Treppenhfenster, Oberlichte etc. in vollendetster Ausführung. Grösste Auswähl von Zeichnungen jeder Art. Preisende von Anerkennungen. **Wulfr. Katalog frei.**

Apfelwein,
 beste Qualität, glanzhell, p. Liter 25 A u. billiger, verbindet mit Nachnahme **G. Frantz** in **Dohseim a. Main.**

Jade-Butter,
 feinste **Schrahm-Zafelbutter,** netto 9 Pfd. frei Nachn. 11 Mkt. 90 Pfg.
Garantie: Zurücknahme.
Wolkner Jaderberg im Großh. **Oldenburg.**

Täglich frisch
 ital. Salat, Kummer-Mayonnaise, Roastbeef, Kalbsbraten, echte Frankfurter u. Franstädter Würstchen, gek. Prager Delikatessschinken, Zunge, Hamb. Bruchfleisch, Galantine u. Gänseleber, Malakoff, gef. Fresseschweinekopf, Zungen- u. Kalbsroulade, Mortadella, ital. Fleischkäse, Rügenwalder Gänsebrüste, Thür. Trüffel-Leberwurst, neue Gänseleberpasteten v. 1,50 an, grüne Pomeranzen, Ländchenbutterbrot in Gläsern Pfd. 1,20, echt Westph. Pumpernickel 4 Pfd. 75 Pfg.
 Freitag: Schinken in Brotzeit.
Gr. Ulrichstr. 58. Gebr. Zorn. Fernsprecher 307.

Frauen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.
 Vorträge zum Besten des Vereins im Volkshaus (Neue Promenade Nr. 13).
 Durch die Güte der Herren Inspektor Dammann, Professor D. Raub (S. Professor Dr. E. Meyer, Professor Dr. A. Müller, Direktor Professor Dr. Mühl und Professor Dr. Wagner können wir auch in diesem Jahre wieder zu Vorträgen einladen. Donnerstags für sämtliche 6 Vorträge sind zum Preise von 3 Mark. Karten für die einzelnen Vorträge zu je 1 Mark in der Bücherei (im Buchhandlung (H. Wemeyer), Gr. Steinstr. 67 und in der Buchhandlung von **Schödel & Simon,** Gr. Ulrichstr. 43, zu haben. Die Vorträge finden jedesmal an einem Donnerstage statt, um 6 Uhr abends.
 Donnerstag den 7. Januar Vortrag des Herrn Inspektor Dammann: **„Bilder aus dem Leben des deutschen Spielmanns.“**
 Wir bitten unsere Mitbürger um zahlreiche Beteiligung.
 Der Vorsitzende: **Wächter.**

Greiz i. V. Henning's Hotel
 ganz neu eingerichtet. Franz. Betten. Zimmer von 1 A 50 A an.
Gust. Langner.
 [Preis Unterhaltungsgeld.]

Für den Anzeigentheil verantwortlich: **H. König** in Halle.

Halle. Druck und Verlag von **Otto Hendel.**